



Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e.V.
German-Asian Business Circle

INHALTSVERZEICHNIS DAW-Newsletter April 2021

- [Dr. Oliver Massmann – federführender Berater beim Freihandelsabkommen EU – Vietnam](#)
 - [CHINA – Plenarsitzungen \(CPPCC\)](#)
 - [INDIEN – Wirtschaftsaussichten 2021](#)
 - [MALAYSIA – Sarawak Chamber – größte Grotte der Welt](#)
 - [MALAYSIA – 5 Mrd RM zur Förderung des KMU-Sektors](#)
 - [LAOS – XePian – XeNamNoi-Dammbruch](#)
 - [Die MEKONG-Lüge](#)
 - [SINGAPUR und MALAYSIA – Anerkennung von COVID-19-Impfzertifikate](#)
 - [VIETNAM – Drei Haupttrends für Vietnams E-Commerce in 2021](#)
 - [VIETNAM – Tourismusreform für Danang möglich](#)
 - [Termine](#)
 - [Impressum](#)
-



Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e.V.
German-Asian Business Circle

Dr. Oliver Massmann, unser DAW-Repräsentant Vietnam, wurde federführender Berater beim Freihandelsabkommen zwischen EU und Vietnam



Foto: Dr. Oliver Massmann

Dr. Oliver Massmann wurde als federführender Berater zur Unterstützung der Umsetzung des Freihandelsabkommens zwischen der EU und Vietnam (EVFTA). Wir gratulieren ihm für diese verantwortliche Aufgabe ganz herzlich und werden gerne unterstützend als Verbindungsmitglied zu Deutschland und Europa fungieren. Er ist seit 17 Jahren mit Duane Morris LLP Vietnam Mitglied und Repräsentant für Vietnam, Kambodscha und Myanmar im Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreis e. V. (DAW). In den vergangenen Jahren war er bei zahlreichen Veranstaltungen als Referent aufgetreten. Nur Corona hielt uns bisher ab von weiteren Aktivitäten.

Dr. Oliver Massmann ist ein internationaler Rechtsanwalt und Wirtschaftsprüfer. Er promovierte mit dem Schwerpunkt Internationales Wirtschaftsrecht an der European Global School in Paris und weist über 20 Jahre Erfahrung als Wirtschaftsanwalt in Vietnam auf.

Auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung praktiziert er bei Energie-/Wasserprojekten, Angelegenheiten im Zusammenhang mit Öl- und Gasunternehmen und Telekommunikation, Privatisierung und Kapitalbeteiligung, Fusionen und Übernahmen sowie allgemeine Handelsangelegenheiten für multinationale Mandanten in Bezug auf Investitionen und Geschäfte in Vietnam. 2015 wurde er von The Legal 500 Asia Pacific als "Leading Lawyer" in Mergers and Acquisitions in Vietnam ausgezeichnet.

Als einziger ausländischer Anwalt ist er Mitglied im Aufsichtsrat der PetroVietnam Insurance Corporation, Vietnams größtem Industrieversicherer.

Derzeitig arbeitet er an mehreren Investitionsprojekten sowie an Steuerangelegenheiten und berät das Ministerium für elektrische Energie beim Aufbau der Stromerzeugungsinfrastruktur in Myanmar.

Die Nationalversammlung von Vietnam lud im Juni 2016 Dr. Oliver Massmann ein, einen Vortrag über die Auswirkungen des Trans-Pacific Partnership Agreement auf Vietnam zu halten. Er ist der erste Ausländer überhaupt, der auch noch in vietnamesischer Sprache vor Mitgliedern der Nationalversammlung Vietnams referieren durfte.

Dr. Massmann ist registrierter Schiedsrichter des Vietnam International Arbitration Centre (The VIAC). Im Justizministerium in Hanoi unterrichtet er noch internationales Recht in vietnamesischer Sprache.

[^ Inhalt](#)

CHINA – Plenarsitzungen des Nationalen Volkskongresses und Konsultativkonferenz (CPPCC)

Gesendet von Chen Yueh Hsu, Sinde Investment & Consulting GmbH, Frankfurt

Quelle: European Times Autor: Bai Jie, European Times, 8. März 2021 - Auszüge



Bildquelle: China News Service

China will seine Abhängigkeit von ausländischem Hightec abbauen, daher werden die deutschen Auto- und Maschinenbauer in der Zukunft mehr der Konkurrenz von chinesischen Unternehmen ausgesetzt sein. In den Wirtschaftsbereichen Batterien, Motoren und Hochleistungs-Fahrzeugantriebssystemen hat die V. R. China Deutschland inzwischen eingeholt. Die Produktivität von chinesischen Unternehmen, unterstützt durch staatliche Hilfen, wird stetig zunehmen. Bereits ansässige deutsche

Automobilhersteller in China können aber an den Erfolgen profitieren.

Die führenden chinesischen Politiker haben das Ziel, ein Wirtschaftswachstum von mindestens 6 Prozent in 2021 zu erreichen, so Ministerpräsident Li Keqiang während der jährlichen Sitzung des Nationalen Volkskongresses mit 3.000 Abgeordneten.

Um wirtschaftlich unabhängiger vom Ausland zu werden, wird sich China mehr auf den heimischen Markt konzentrieren und in innovative Technologie investieren. Jedoch soll die Atomkraft mit neuen Kernkraftwerken gestärkt werden – als Antwort auf den Klimaschutz.

[^ Inhalt](#)

INDIEN – Wirtschaftsaussichten 2021



Bildquelle: DAW

Die Lockerungen der Covid-Beschränkungen haben in den letzten Monaten zu einem Anstieg des produzierenden Gewerbes geführt. Nach Moody Analytics würde die Wirtschaft in 2021 um 12 Prozent wachsen (nach einem Rückgang im vergangenen Jahr um 7,5 Prozent). Auch der private Konsum wird sich in diesem Jahr erholen. Das Risiko einer nächsten Welle Covid-19 könnte die

wirtschaftliche Erholung drosseln, die wohl nur auf wenige Staaten beschränkt frühzeitig eindämmbar sei.

Lt. Angaben der Regierung betrug der Export April 20 – Februar 21 = 256,18 Billionen US-Dollar, Import im gleichen Zeitraum 340,80 Billionen US-Dollar, was einem Defizit von 84.62 Billionen US-Dollar entspricht. Zinssenkungen unter 4 Prozent werden nicht erwartet.

[^ Inhalt](#)



MALAYSIA – Sarawak Chamber – größte Grotte der Welt

Gesendet von der Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry, Kuala Lumpur,

Quelle: The Mulu Caves Project



Bildquelle: Musafir

Sarawak Chamber wird allgemein als die größte unterirdische Kammer der Welt akzeptiert. Entdeckt während der britisch-malaysischen Mulu '80 Expedition, hat es maximale Abmessungen von 700 x 400m und eine geschätzte Höhe von 100 m. Der Umfang der Kammer wurde vermessen. Die östliche "Hälfte" wurde an 77 Stellen in der Höhe gemessen. Die Expedition stellte ein geschätztes Volumen von 12 Millionen Kubikmetern fest. Die Fläche der Grotte wurde mit 162.700 qm angegeben.

Sarawak Chamber befindet sich auf der Nordseite des Melinau Paku Valley, etwa dreieinhalb Stunden zu Fuß vom Park HQ entfernt. Diese Grotte ist ein Teil von Nasib Bagus (Good Luck Cave). Nasib Bagus ist eine Wiederaufstiegshöhle für Wasser, das im Hidden Valley versinkt. 1,5 Kilometer aktiver Bachdurchgang müssen durchquert werden, bevor die große Kammer erreicht wird. Es ist möglich, die Kammer als erfahrener touristischer Höhlenforscher zu besichtigen, aber diese Ausflüge sind schwierig zu arrangieren und sind anfällig für Stornierungen aufgrund von Überschwemmungen in der Eingangspassage.

[^ Inhalt](#)

The logo for Metzler, featuring the word "METZLER" in a serif font, underlined, centered within a dark blue rectangular background.

MALAYSIA - 5 Mrd. RM zur Förderung des KMU-Sektors

*Gesendet von der Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry,
Kuala Lumpur,*

Quelle: The Malaysian Reserve, The Edge Markets



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Das Ministerium für Unternehmensentwicklung und Genossenschaften (MEDAC) hat 5,15 Mrd. RM zugewiesen, die im Rahmen des neuen Strategieplans zur Verbesserung und Förderung des Sektors der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) eingesetzt werden sollen.

Minister Datuk Seri Dr. Wan Junaidi Tuanku Jaafar sagte, dass das Budget verschiedene Programme abdecken würde, einschließlich Unterstützung, Training und Finanzierung, die von den Agenturen des Ministeriums durchgeführt werden. Etwa 875.000 kleine und mittelständische Unternehmen werden ermutigt, mehr das von E-Commerce zu nutzen, um ihre Geschäfte zu erweitern. Diese Initiativen würden auch als Katalysator für 5.000 Start-Ups dienen, die in den nächsten fünf Jahren ihre Tätigkeit aufnehmen sollen, sagte er. Die Regierung werde das digitale Ökosystem auf verschiedene Weise stärken, unter anderem durch die Schaffung eines regulatorischen Umfelds, das die verstärkte digitale Nutzung unterstützt und gleichzeitig die Privatsphäre der Bürger schützen könnte.

[^ Inhalt](#)



Bildquelle: Dr. Hans-Peter Müller

Die koreanische Baufirma SK-Company hat durch mangelhafte Bauausführung und Planung den XePian-XeNamNoi- Dammbbruch 2018 in Laos verursacht! In meinem Gutachten wird der Nachweis erbracht, dass die Ingenieure, Planer und Geologen der koreanischen Baufirma SK sowie die Bauaufsicht (im Folgenden „Ingenieure“ genannt) im vollem Umfang die Katastrophe des XePian-XeNamNoy-Dammbbruchs von 2018 in Laos zu verantworten haben. Die von der internationalen Untersuchungskommission und den Experten der amerikanischen Stanford University (Meehan & Hamilton) genannten Ursachen wie „Fundament-Versagen“, „schwere unvorhersehbare Regenfälle“, „Grundwasserwelle“ usw. benennen nicht die wahren Gründe!

Die Planung

1. Die Aufnahme der Ufer-Höhenprofile des durch den Stausee in Anspruch genommenen Geländes waren unvollständig und damit schwerwiegend fehlerhaft.
2. Die geologischen Untergründe der 4 Satteldämme (nicht Hauptdämme) wurden nicht hinreichend untersucht. Die Tragfähigkeit und Belastbarkeit der Staubecken-Ränder wurden an den notwendigen Stellen nicht hinreichend untersucht, bzw. die aufliegende Erde wurde nicht abgetragen, um eine feste Gründung und Stabilität der Dämme auf der anstehenden Basaltlava zu gewährleisten.

3. Eine Überfüllung des Stausees durch die jährlich wiederkehrenden immensen Monsunregen hätte durch technische Einrichtungen (Überläufe) verhindert werden müssen (und das geschah auch noch bei der Erstbefüllung). Kurzfristige überproportionale Belastungen aller Stauwerke hätten in die Berechnungen und den fachgerechten Bau einfließen müssen (z.B. Winddruck, Wellengang, Sturzregenereignisse). Offensichtlich ging ein vorausschauendes Wasserregime überhaupt nicht in die Planung ein.

Das Bauwerk

1. Der Satteldamm D entsprach in seiner gesamten Bauausführung keinerlei fundamentalen technischen Erfordernissen: Er war ein Haufen Erde ohne Lehmkern mit einer unverbundenen Laterit-Auflage, - zudem an der gefährdetsten Stelle des gesamten Staudammprojektes gelegen. Er durfte deshalb niemals belastet, respektive gebaut werden! Im Gegenteil: Diese Art der Erdschüttung erhöhte von vorneherein die Katastrophengefahr, weil er aufgrund seiner Größe einige Tage dem zunehmenden Wasserdruck standhielt - wodurch der Wasserpegel und das Wasservolumen immer weiter anstieg – und dann nach Durchweichung unweigerlich mit Wucht zerbrach.
2. Ein solides Fundament des Satteldammes D gab es nicht, - der Damm war schlicht auf einer anstehenden sandigen Erdschicht von 10 bis 15 Meter Dicke aufgeschüttet worden. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde keine Baugrunduntersuchung durchgeführt, denn genau an dieser Stelle war der Basaltlava-Untergrund nach außen geneigt, - der Damm rutschte also nach Durchweichung zudem nach außen ab.

Die Katastrophe

1. Das Wettergeschehen auf dem Bolaven-Plateau in etwa 1000 m Höhe auf der Leeseite des Annamitischen Grenz-Gebirges mit Vietnam ist bekannt für seine drastischen Regenfälle bis 3000 mm/m² während des Monsuns oder bei Taifunen. Es war also damit zu rechnen, dass innerhalb kürzester Zeit gewaltige Wassermassen sich abregneten. Dem hätten die Planer Vorsorge tragen müssen. Sie taten es nicht! Im Gegenteil: Erst als der Satteldamm D schon Risse zeigte, also schon völlig durchweicht war, wurden die Schleusentore viel zu spät geöffnet. Die Wasserfläche hatte sich vergrößert, - der Wasser-Spiegel sich um ca. 15 m erhöht. Aufgrund der Dammkonstruktion ist ersichtlich, dass er für eine Dauerbelastung überhaupt nicht vorgesehen war.
2. Die Auswertung der Satelliten-Aufnahmen vom 10.07.2018 (RadarSat2) zeigen, dass das Wasser den Satteldamm D erreicht hatte und in ihn eindrang (13 Tage vor dem Kollaps). Am 18.07. war der Damm um 11 cm

abgesunken, - das Wasser war nur noch knapp unter der Dammkrone.
Am 23.07.2018 brach der Damm zusammen, - etwa eine halbe Milliarde m³ Wasser verwüsteten in den folgenden Stunden die Dörfer unterhalb des Bolaven-Plateaus mit 76 Toten und 6500 zerstörten Haushalten.

3. Die SK-Ingenieure ergriffen viel zu spät und zu zögerlich Maßnahmen, um den Wasserstand abzusenken. Sie sind in allen Punkten schuldhaft verantwortlich für schlechte Planung, falsche Bauausführung und für das zögerliche Katastrophenmanagement. Die von der internationalen Expertenkommission ermittelten Unfallursachen wie Fundamentversagen, heftige Regenfälle etc. sind aufgrund meines Dossiers komplett auszuschließen. Das Resultat der Untersuchung und damit die Unfallursache geht eindeutig und vollumfänglich zu Lasten der koreanischen SK- Ingenieure und der Bauaufsicht, - und zu keinen anderen!

*Dr. Hans-Peter Müller ist PHD Socio-Economist, Graduate Engineer, Graduate Geographer,
Consultant, Independent Assessor, Honorarkonsul der Republik Kongo, Brazzaville für das Bundesland Hessen, BRD, sowie Repräsentant des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises e. V. für Thailand und Laos*

[^ Inhalt](#)

DIE MEKONG-LÜGE

Von Dr. Hans-Peter Müller, Nongprue, Thailand , DAW-Repräsentant

Vietnam jammert über den stark abnehmenden Sediment-Transport des Mekong und beschuldigt China, - ebenso die „Spezialisten“ der internationalen Presse und „International Rivers“



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Über viele Jahrtausende wuschen die Regenfälle in den Anrainerstaaten des Mekong - China, Myanmar, Thailand, Laos, Kambodscha und Vietnam die nährstoffreichen Sedimente aus dem Boden und der Fluss lagerte sie in großen Bänken an seinen Gestaden ab. Diese Sandbänke können an einigen Stellen bis weit über 100m Dicke betragen und sind hauptsächlich in den Gefälle-armen Abschnitten des Flusses zu finden. Hauptsächlich aber in dem breiten Fächer des Mekong-Deltas, durch den er sich über unzählige Verästelungen in das Süd-Chinesische Meer ergießt. Die Sandböden des Mekong-Deltas sind ungeheuer fruchtbar und bestens geeignet für den Reis-Anbau: „Der Brotkorb Vietnams“ und Lebensgrundlage für mehr als 18 Millionen Menschen (Vietnam: 2,5 % der Reis-Weltproduktion).

So weit – so schön!

Die Kehrseite: Der weltweite Reisanbau produziert zwischen 10 und 25 % der weltweiten Methan-Emissionen, - extrem negativ für das Klimageschehen des Globus, - und gerne verschwiegen von den „Klimaschützern“.

So weit – so schlecht!

In den letzten Jahren wurden und werden immer mehr Staudämme am Lancang in China (so heißt der Oberlauf des Mekong in China), am Mekong sowie an seinen Nebenflüssen in Laos und in Kambodscha gebaut. Ein dramatischer Rückgang des Sediment-Transports und seiner bislang üblichen jährlichen, meterdicken Ablagerungen im Delta ist zu beobachten. Laut Stanford University ein Rückgang von 160 Millionen Tonnen jährlich auf heute nur noch 52 Millionen Tonnen.

Vietnam im Schulterschluss mit der regierungsnahen amerikanischen

„Umweltschutz“ (?)Organisation „International Rivers“ beschuldigen China (wen sonst!) durch die Staudämme am Lancang den Sedimenteintrag zum Schaden Vietnams zurückzuhalten.

So weit – so falsch!

Die Fakten: China steuert weitaus weniger als behauptet zur Wassermenge des Mekong - maximal 15 % - und noch weniger zum Sediment-Gehalt des Mekong bei. (Es gibt Dokumentationen über Wassermengen des Mekong an verschiedenen Messpunkten).

Der Hauptanteil der Wässer stammt zu weit über 60 % aus Laos auf der Leeseite des Annamitischen Grenzgebirges mit Vietnam, auf der sich der Monsun oder die jährlichen Taifune am stärksten abregnen, - weit weniger im thailändischen Issaan. Der Sedimenteintrag ist hier höher aufgrund der schon stark erodierten laotischen Gebirgszonen mit großem Gefälle und dichtem Bewuchs. Die Wässer aus dem hochgelegenen Yunnan und den südöstlichen Ausläufern des Himalayas liefern weitaus weniger Nährstoffe. Die Zuflüsse aus Myanmar, Thailand und Kambodscha sind träge, langsam fließende Gewässer, - die Sedimente bleiben überwiegend im Land.

So weit – so richtig!

Klar ist, dass Vietnam bislang der weitaus größte Profiteur der Mekong-Sedimente ist – zum Schaden der Länder, aus der die Sedimente stammen, denn Vietnam zahlt dafür keinen Cent!

Und schon gar nichts an Laos, - dem Hauptlieferanten. Die Reisbauern in Vietnam haben drei Ernten pro Jahr, - die Laoten eine. Der Sediment-Abtrag in Kambodscha verbleibt überwiegend in Kambodscha, - hauptsächlich im „TonLe-Sap“-See, der langsam verlandet.

So weit – so Sand!

Sand ist das meist gehandelte Gut weltweit. Ohne Sand kein Beton: keine Straßen, keine Häuser, Brücken, Eisenbahntrassen, Flughäfen, - die Verwendung ist unendlich! Sand ist für jede Volkswirtschaft unentbehrlich! Und genau das ist es, was dem Mekong-Delta zur Entwicklung Vietnams in unglaublichen Größenordnungen entnommen wird. Und dessen Lücken der Mekong jetzt nicht mehr auffüllt (google : Vietnam, Sand, - viele Videos!).

Hunderte mittelgroße Frachtschiffe spülen im Delta täglich zig-Tausende Tonnen Sand in ihre Bäume und verfrachten es vorwiegend in die Industriezonen von „Ho-Chi-Minh-Stadt“ (ehemals Saigon). Oft nutzen die Vietnamesen die entstehenden Krater zur Fisch- und Garnelenzucht (es stinkt dort erbärmlich – die Qualität der Erzeugnisse ist zweifelhaft). Der Aufschwung und die Entwicklung Vietnams hat also seinen Preis: Sand aus dem MekongDelta! Ein lohnendes Geschäft für die Sandschiffer – aber Sorgenfalten

für die Reisbauern, denn der Mekong bringt nicht mehr einfach das entnommene Gut nach.

Die Zunahme der Häufigkeit und Stärke der Taifune, die jährlich von Ost nach West auf die vietnamesische Küste aufprallen, nagt immer mehr an den Sandbänken des Mekong-Deltas von außen, - auch hier ist China nicht verantwortlich.

[^ Inhalt](#)



HOECK-STIFTUNG

Singapur und Malaysia arbeiten auf die gegenseitige Anerkennung von COVID-19-Impfstoffzertifikaten hin, um grenzüberschreitende Reisen schrittweise wiederherzustellen

Gesendet von Malaysian-German Chamber of Commerce and Industry, DAW-Repräsentant

Quelle: [The Straits Times](#), [Nikkei Asien](#)



Bildquelle: DAW

Singapur und Malaysia einigten sich am Dienstag (23. März) darauf, auf die Anerkennung der Impfstoffzertifikate des jeweils anderen zu arbeiten, um grenzüberschreitende Reisen in Zukunft zu erleichtern. Die beiden Nachbarländer vereinbarten auch die grenzüberschreitenden humanitären Reisen für die kommenden Monate..

Bei einem Treffen in Putrajaya am Dienstag einigten sich Singapurs Außenminister Vivian Balakrishnan und sein malaysischer Amtskollege Datuk Seri Hishammuddin Hussein darauf, neben der bestehenden gegenseitigen Green Lane und dem Periodic Commuting Arrangement schrittweise den grenzüberschreitenden Verkehr für Reisegruppen wiederherzustellen. Singapur und Malaysia werden die COVID-19-Situation auf beiden Seiten berücksichtigen und die "öffentliche Gesundheit und Sicherheit der Bewohner beider Länder" gewährleisten. Beide Minister bekräftigten "die ausgezeichneten und langjährigen Beziehungen zwischen Malaysia und Singapur" und betonten, wie wichtig es ist, die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen zu stärken, die sich aus der COVID-19-Pandemie, einschließlich der Wiederaufnahme von Reisen, herbeigeführt haben, und gleichzeitig die öffentliche Gesundheit und Sicherheit der Einwohner beider Länder zu schützen.

VIETNAM - Drei Haupttrends für Vietnams E-Commerce im Jahr 2021

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris Vietnam LLP, DAW-Repräsentanz Vietnam, Kambodscha, Myanmar

Quelle: VNN



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Innovationen in der vietnamesischen E-Commerce-Branche werden sich in diesem Jahr vor allem auf E-Commerce, Logistik und digitale Technologie konzentrieren. Im Jahr 2020 haben die großen Online-Shopping-Plattformen in Vietnam Spiele und Livestream-Dienste hinzugefügt. Tran Tuan Anh, Geschäftsführer von Shopee Vietnam, sagte, dass die vietnamesischen Verbraucher während der Zeit der sozialen Distanzierung begannen, sowohl für lebenswichtige Güter als auch für Unterhaltungszwecke auf Online-Plattformen zu wechseln. E-Commerce-Anwendungen müssen daher viele interaktive Elemente wie Spiele und Livestream integrieren, um die Verbindung mit den Nutzern zu erhöhen.

Für das Jahr 2021 prognostiziert Shopee drei Hauptentwicklungstrends in der E-Commerce-Branche, darunter die Entwicklung digitaler Zahlungen, logistischer Dienstleistungen und die Veränderung der Verkaufsmethoden. Wie Shopee feststellte, wuchs die Gesamtzahl der Bestellungen, die über das E-

Wallet Airpay bezahlt wurden, in ganz Südostasien um das Vierfache. Insbesondere bei Käufern über 50 Jahren war die stärkste Wachstumsrate zu verzeichnen, was die leichte Zugänglichkeit der Airpay-Geldbörse demonstriert.

Da sich die Regierung in Richtung einer bargeldlosen Gesellschaft bewegt, sind Epidemien in einigen Gebieten, in denen die meisten Verbrauchertransaktionen in bar abgewickelt werden, eine treibende Kraft hinter diesem Prozess.

Neben der zunehmenden Nutzung von Online-Shopping akzeptieren auch traditionelle Geschäfte mehr Zahlungen über E-Wallets. Die Anzahl der Geschäfte in Vietnam, die AirPay-Wallet-Zahlungen nutzen, verdoppelte sich im Jahr 2020. Im Jahr 2021, so Shopee, erwarten die Verbraucher effizientere Lieferungen. Unternehmen und Verkäufer müssen Technologie effektiv nutzen, um sicherzustellen, dass die Waren schnell und kostengünstig geliefert werden. Dazu ist es notwendig, den gesamten Prozess von der Moderation bis zur Lieferung zu überwachen, einschließlich der Verbesserung von Logistiknetzwerken und Lagerkapazitäten. Im Jahr 2020 transportierten viele Unternehmen Waren aus Lagern mit einer dreimal höheren Rate.

In Vietnam verdoppelte sich im letzten Jahr die Zahl der aus dem Lager von Shopee transportierten Waren aus den Bereichen Lebensmittel, Gesundheit und Haushalt. Die Lieferung ist der Schlüssel zu vielen Online-Einkaufsplattformen, weshalb sie in die Entwicklungsstrategie von Tiki im Jahr 2021 aufgenommen wird. Richard Trieu Pham, Chief Financial Officer bei Tiki, sagte, dass Tiki jedes Jahr zig Millionen US-Dollar in Technologie und Logistiksysteme investiert hat und dies auch in Zukunft weiter tun wird. Technologie und die End-to-End-Lieferkette bei Tiki tragen dazu bei, kürzeste Bestell- und Lieferzeiten zu niedrigsten Kosten zu gewährleisten, dank der Reduzierung von Zwischenschritten und der Optimierung des Einsatzes von Rohstoffen und der Ermittlung der schnellsten Route. Im Jahr 2020 verzeichnete Tiki eine Reduzierung der Logistikkosten pro Auftrag um mehr als 25 Prozent und eine Rücklaufquote von weniger als 1 Prozent.

Die Covid-19-Pandemie hat Unternehmen, von High-End-Marken bis hin zu kleinen Unternehmen, dazu veranlasst, Online-Geschäfte zu fördern. Dies hat zum dritten Trend geführt, bei dem Unternehmen und Verkäufer eine innovative digitale Strategie anwenden mussten, um Kunden im Kontext der sozialen Distanzierung zu erreichen. Letztes Jahr hat sich Shopee beispielsweise mit Pond zusammengeschlossen, um KI in die Einkaufsberatung und Hautpflegeberatung für Kunden zu integrieren.

Laut der Abteilung für E-Commerce und digitale Wirtschaft des Ministeriums für

Industrie und Handel stieg Vietnams E-Commerce im Jahr 2020 um 18 Prozent - der höchste Wert in der Region. Die Marktgröße erreichte 11,8 Milliarden Dollar, was etwa 5,5 Prozent des gesamten Einzelhandelsumsatzes mit Konsumgütern und Dienstleistungen im ganzen Land entspricht.

Vietnam war auch das einzige Land in Südostasien mit einer zweistelligen Wachstumsrate im E-Commerce im vergangenen Jahr. Obwohl die Anzahl der Transaktionen im gleichen Zeitraum zunahm, kauften die Menschen aufgrund der Epidemie hauptsächlich Waren von geringem Wert, was zu einem Umsatzrückgang führte.

[^ Inhalt](#)

VIETNAM - Tourismusreform für Danang möglich

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam, DAW-Repräsentant

Quelle: VIR



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Der Abverkauf von Hotels und Tourismusresidenzen in der zentralen Stadt Danang hält noch immer an, was dazu führt, dass die Tourismusresidenzen ihre Effizienz optimieren müssen. Le Thi Thuy Tien, eine Immobilienmaklerin in Danang, erzählte dem VIR, dass sie ständig Aufträge von Geschäftspartnern erhält, kleine und mittlere Hotels zu verkaufen. "Seit Mitte 2020 habe ich viele Aufträge für Hotels und Condotels erhalten, aber es sind noch keine Transaktionen zustande gekommen. Derzeit zeigen die Investoren Appetit auf Grundstücke und Wohnungen, sind aber nicht so sehr an Hotelinvestitionen interessiert", sagte Tien.

Tran Thien Thanh, der Besitzer eines kleinen Hotels im Son-Tra-Distrikt der Stadt, erzählte, dass er und seine Schwester 2017 fast 90 Mrd. VND (3,9 Mio. \$) in den Bau der 50-Zimmer-Anlage gesteckt haben. Das boomende Tourismuswachstum hatte zu dieser Zeit zu einem Investitionsfieber geführt, das den Bau vieler touristischer Residenzen in der Stadt zur Folge hatte. In den Jahren 2017 bis 2019 lag die Zimmerauslastung in der Stadt zu Spitzenzeiten oft über 90 Prozent und in der Nebensaison über 50 Prozent. Die Einnahmen des Tourismussektors konnten in diesem Zeitraum nicht nur einen stabilen Hotelbetrieb sicherstellen, sondern auch ausreichend Bankzinsen und mehr abdecken.

Seit dem Aufkommen von COVID-19 sucht Thanh aufgrund eines starken Einbruchs der Besucherzahlen sowie der Einnahmequellen einen Geschäftspartner, um sein Hotel zu übertragen. "Früher hatten wir jeden Tag im Durchschnitt 20 - 25 Besucher. Seit letztem Jahr hat unser Hotel nur noch wenige Kunden, so dass wir das Hotel vorübergehend schließen mussten, um Kosten zu sparen. Aber der Druck, Kredite zurückzuzahlen, ist riesig", sagte Thanh und fügte hinzu, dass langfristige Schließungen zu einer schnellen Wertminderung der materiellen Basis führen könnten, was es noch schwieriger machen würde, einen Käufer zu finden.

Eine neue Welle des Abverkaufs von Hotels und touristischen Unterkünften begann Mitte Juni in Danang, als die Gesundheitskrise im Land wieder ausbrach. Bei den zum Verkauf stehenden Unterkünften handelte es sich meist um Hotels unterhalb der 3-Sterne-Kategorie, die sich entlang der Küstenringstraßen wie Ha Bong, Duong Dinh Nghe, Phan Ton und An Thuong konzentrierten und während des Tourismusbooms 2017-2018 in Danang gebaut wurden.

Laut Le Dung, Business Director bei der privat geführten Thien Thai Hotel and Tourism JSC, wurden die meisten Hotels, die zum Verkauf standen, während des Immobilienbooms an der Küste gebaut, was zu überhöhten Kosten führte. "Die anfänglichen Kosten für Hotels unterhalb der 3-Sterne-Kategorie, die in den Jahren 2017-2018 gebaut wurden, waren aufgrund der damals überhöhten Grundstückswerte sehr hoch. Der Verlust der geschäftlichen Effizienz aufgrund der aktuellen Gesundheitskrise hat die Schwierigkeiten der Investoren noch verschlimmert", sagte Dung.

Unterdessen nahm Nguyen Duc Quynh, stellvertretender Generaldirektor von Bac My An Resort JSC an, dass die Pandemie einerseits negative Auswirkungen auf die Marktentwicklung hat. Auf der anderen Seite bietet sie die Chance, den Umfang der Tourismusresidenzen umzustrukturieren und sie professioneller und diversifizierter zu machen.

Cao Tri Dung, Vorsitzender der Danang Tourism Association, schloss sich dieser Meinung an und sagte, dass jetzt die perfekte Zeit sei, um das Segment der Tourismusunterkünfte zu überprüfen und umzustrukturieren.

Dung empfiehlt den Eigentümern von Tourismusunterkünften, die Funktion der Residenzen zu ändern oder ihr Eigentum an neue Eigentümer mit besserer finanzieller Ausstattung zu übertragen, die einen spezifischen Kundenstamm haben, um die Kundengruppen zu diversifizieren, sowie die Servicequalität und die Unternehmensführung zu verbessern.

"Die Regierung ist bestrebt, in nächster Zeit Impfungen für alle Menschen durchzuführen. Dies ist ein gutes Zeichen für die lokale Tourismusindustrie, da ein Wiederaufleben der Reisenachfrage die Wiederbelebung des Hotelgeschäfts erleichtern würde", sagte Dung.

Laut einem aktuellen Bericht des Danang People's Committee nutzten im Januar 2021 mehr als 250.000 Besucher die touristischen Unterkünfte der Stadt, was einem Rückgang von 65,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

[^ Inhalt](#)

BUSINESS & DIPLOMACY

Termine und Veranstaltungen des DAW

Veranstaltungsvorschau nach Corona:

„Club Diplomacy Frankfurt“ offizielle Eröffnung

Ort: Wird noch bekannt gegeben.

Teilnahme nur über persönliche Einladung möglich

ASIEN-Forum mit 5 Ländern

Diplomacy meets Business

SEIDENSTRASSE – Fluch oder Segen (Podiumsdiskussion)

„Vietnam auf neuem Kurs mit Europa“

Veranstalter: Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V. mit der
IHK Offenbach
Ort: IHK Offenbach

25 Jahre „Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.“

Veranstalter: Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.
Ort: wird noch bekannt gegeben

Amerika – Asien – Europa! 2020/ 2021 – Jahre der Konfrontation oder Erneuerungen?

„Deutsche Mitbestimmung“: Resultiert daraus der Wettbewerbsvorteil für Deutschland?

[^ Inhalt](#)

IMPRESSUM – Ausgabe April 2021 DAW Newsletter

Herausgeber: DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.,
Building C, office twenty, 2nd floor,
Robert-Bosch-Str. 32, 63303 Dreieich bei Frankfurt am Main,
Tel. +49 6103 7315333, Fax +49 6103 7315331
E-Mail: daw@daw-ev.de Web: www.daw-ev.de

Alle Rechte vorbehalten. Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass alle
Haftungen ausgeschlossen sind. Die Texte und Bilder basieren auf
Informationen unserer DAW Repräsentanten aus Deutschland oder Asien
sowie Presseauszügen mit Quellenangaben.

Redigierung: Bodo Krüger, Präsident
Finishing: Majid Mahmood, DAW

Bilder, Bannerwerbung, Logos und Texte: DAW, Dechema Ausstellungs-
GmbH/ Business & Diplomacy/ Martin Hoeck Stiftung/ Bankhaus METZLER/
Dr. Oliver Massmann, DAW-Repräsentant Vietnam/ AHK Malaysia, musafir/ Dr.
H.-P. Müller, DAW-Repräsentant Thailand/ Bodo Fröhlich, Berlin, Yuezhao
Zhao/ Chen Yueh Hsu, Sinde Investment & Consulting GmbH/ Bai Jie,
European Times/ China News Service

Für die Inhalte der eingesandten Texte, Banner, Links zu fremden Web-Seiten
und Bildern übernehmen wir keine Verantwortung. Die Verarbeitung der
personenbezogenen Daten, Bilder und Banner erfolgt nach der EU-

Datenschutzgrundverordnung.

Einige Artikel, Kommentare usw. aus den genannten Quellen, die extrahiert oder reproduziert und elektronisch an uns weitergeleitet und nicht von uns verfasst wurden, stellen notwendigerweise nicht die Ansichten des DAW dar. Der DAW übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Rechtmäßigkeit der vorstehenden Angaben oder für Änderungen, die von nachfolgenden Empfängern vorgenommen werden können.

Copyright © 2021 DAW e.V., Alle Rechte vorbehalten.

[^ Inhalt](#)

Copyright © 2021 Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreis e. V., All rights reserved.

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

